

# Eldridge Cleaver Seele auf Eis

1954 ist ein Wendepunkt in der amerikanischen Geschichte, der Bundesgerichtshof verbot die Rassentrennung. Bis jetzt war die einzige Methode der Schwarzen um bei Verstand zu bleiben, sich aus den Problemen herauszuhalten, in einem Rauschzustand zu leben (Drogen...), opportunistisch sein Schefflein zu hamstern.

Die Kontroverse rüttelte mich auf, ich entdeckte meine Lage und wandte mich angeekelt von Amerika ab. Wir bemerkten, dass das Parlament voll von opportunistisch gesinnten Vertretern war. Dass die Segregationisten von den Schwarzen verurteilt wurden ist klar, die andern aber griffen nicht durch und waren darum auch zu verachten. Die Segregationisten die das Gesetz herausfordern werden geschont, E.C. der wegen Maruhiana besitz geschnappt wurden, mit dem er sich die Hölle angenehmer machen wollte, das er als genau so legal ansah wie Alkohol etc.

Er war Atheist, weil die Parrer höchsten bei einem inexistenten Gott, nicht aber beim Bewährungsausschuss etwas erreichen konnten: ein Gott ohne Wirkung.

Während der Lektüre ging ihm auf, dass die Welt nicht nur für ihn ein Chaos darstellte, dass niemand das Universum bereiffen könne, dass die ganze USA in Widersprüchen über Segregation/Integration befand. Der einzige sichere Weg war darum sein eigener. Nichts mehr soll ungeprüft übernommen werden. Es jagt ihm einen Schock an, als er entdeckt, dass er und seine schwarzen Brüder weisse Frauen den schwarzen vorzogen, eine Frustration für die die weisse Rasse gesorgt hatte, einfach durch ihre Ueberzahl. Dieser Oger war der Prüfstein dafür, ob seine Freiheit eine Illusion sei. Nervenzusammenbruch. Um sich etwas zu stabilisieren, las E.C. einige antikapitalistische Bücher.

Das Verhältnis zum weissen Mädchen bleibt gespalten. Um sich am Wertsystem und an weissen Mann selbst zu rächen, schändete er weisse Mädchen. Als er ins Gefängnis zurückkehrte erkannte er, dass er sich selbst untreu geworden war, indem er vom Leben des zivilisierten Menschen abgewichen war; das zerrümmerte seine ganze Moralstruktur. Er begann zu schreiben, seine Beweggründe blosszulegen, um sich zu retten. Nur er selbst konnte sich retten, er musste seinen sein-Zustand und seinen soll-Zustand blosslegen. Er merkte, dass es leichter ist Böses zu tun, als Gutes. Er empfand Achtung für die Jugend Amerikas, sie war es die seinen Glauben an die Menschheit bestätigte. Amerika ist am erwachen, viele Zeichen sprechen dafür. Es ist eine sehr kranke Nation. Es gilt aus dem Gefängnis, in dem es weder Anerkennung noch Lob gibt aufzusteigen, aber als Mensch. "Der Preis des Hasses auf andere Menschen ist die geringere Selbstliebe."

E.C. im Gefängnis, wo sich ein riesiger Hass und ein Misstrauen aufstaut, Die Insassen misstrauen selbst ihren Anwälten, da sie sie als esoterischen Club betrachten. Alle Bekanntschaften von vor dem Gefängnis gehen entzwei. Aber E.C. hat sich in seinen Anwalt verliebt. Eine Mischung aus Trieb und Liebe, die auf gemeinsamen Engagement gegen den Rassismus usw. beruht. Umso intimer eine Beziehung wird, desto verwundbarer werden die beiden Seelen, da sie sich schutzlos einander darbieten. Seine Anwältin bringt ihm im Gefängnis seine Identität wieder.

Ein Gefängnisaufstand in der Provinz animiert die Gefangenen, die Provinzler, bis jetzt heruntergemacht, sind jetzt stolz auf ihre Herkunft.

E.C. reagiert sehr empfindlich auf Aeusserungen gegenüber seinen Augen, seinem Ich, Erbfluch, Erbsegen.

Seelenabspeisung: konterrevolutionär.

Durch einen Priester als Demonstrationsobjekt missbraucht, darum verspottet durch die Kameraden, das war das Ende seiner Religiosität.

LowdjiEFF, ein fanatischer, sensibler Gefängnislehrer, der einen grossen Eindruck auf die Gefangenen hinterliess, er wurde, wegen seiner Beliebtheit bei den Gefangenen von der Gefängnisleitung langsam suspendiert. Er war erzürnt, dass LowdjiEFF seine Abneigung gegen die Weissen nicht verstehen konnte.

Im Gefängnis herrscht eine Atmosphäre von Angst und vertikaler Integration/horizontale Segregation. Erlaubt sind nur Bücher die ja keinen bösen Einfluss auf die Gefangenen haben können.

<sup>1</sup>  
Ermordung Malcolm X's. Hilflosigkeits- und Rachegefühle. Wenn das Leben eines Grossen nicht geschont wird, was passiert dann mit einem kleinen? Malcolm hatte sich von Elijah Muhammad entfernt, eine Spaltung unter den Black Muslims hervorgerufen, sich gegen den Rassismus eingesetzt. E.C. setzte sich nun für diesen Ketzer ein und machte sich dadurch Feinde. Er, als Führer der gefangenen Muslims, führte einen Umschwung zugunsten Malcolms herbei. Malcolm hatte sich für ein neues Strafrecht eingesetzt, da das jetzige einfach Opfer machte, da keine Gerechtigkeit vorhanden ist. Er stellte die Wahrheit dar, er ist jetzt tot, ein Samenkorn, die Schwarzen werden Menschen werden, oder alles zerstören beim Versuch es zu werden.

E.C. sieht die Weissen nicht mehr als Erbteufel, sondern als Rollenteufel. In der weissen Jugend hat es zum Teil sehr positive Ansätze, die Demonstrationen .., die die Alten überhaupt nicht mehr verstehen können. Die Weissen sind entsetzt, da sie sehen, wie ihre Helden zu Halunken werden. Die Negerführer werden zu Kurswechseln gezwungen, bleiben aber immer bremsend. Die W.Revolution der Diskriminierten stellt die Humanitätslehre auf die Probe, und zeigt die Sklavenhalterei der Weissen. Natürlich vollbringen die Weissen auch positive Leistungen, aber jetzt werden sie noch von dem Verbrechen überdeckt, später wird man ihnen applaudieren.

\* Die 2. Phase die darauf folgt, ist dadurch gekennzeichnet, dass die weissen Jugendlichen eine neue Rolle suchen. Die durch das System "Schwerverletzten" ziehen sich in ihre Drogenträume zurück, die besser intakten sehen die Notwendigkeit von konkreten Aktionen ein.

\* 1. Phase Die Jugendlichen lehnen sich gegen das System auf, klagen es an: Beatnik Aera

3. Phase Die Jugend fühlt sich von den Negerdemonstrationen angezogen, dadurch konnten diese die Taktik ändern, da ein Mord an einem Schwarzen, im Gegensatz zu dem an einem Weissen, kein echter Mord ist. Das Gefühl der Misshandelten fordert Rache bei der Ermordung von schwarzen Bürgerrechtskämpfern.

4. Phase Die weisse Jugend ergreift eigene Initiative. Sie spielen alle ihre Mittel gegen das totalitäre Netz der amerikanischen Gesellschaft aus. Die Schizophrenie Amerikas wurde bis jetzt nie geheilt. Wie anders schaut es doch die Flüchtlinge aus andern Ländern und seine Bürgerrechtskämpfer an. Das verlogene Bild das die Weissen von ihrem Land hatten beginnt abzubrockeln, das Bild der Unterdrückten gewinnt neue Anhänger. Die Schwarzen werden als Minderwertig angesehen, ein Bild, dass durch immer Perfidere Methoden gestützt wurde. Die weisse Jugend kann nicht mehr mit den Verbrechen der Alten leben, sie revoltiert; die Alten erklären sich diese Demonstrationen mithilfe psychologischer Kniffs. Aber es besteht noch Hoffnung für Amerika und damit für die Welt, E.C. und andere Black Muslims änderten sich, weisse sehen die Ungerechtigkeit ihres Systems ein.

Hier bei uns gelten Dschungelgesetze, das Ueberleben des Stärkeren, zum Teil versteckt, zum teil mit schönen Reden vermenschlicht. Sehr deutlich symbolisiert sich das im Massenzuschauersport.

Die berühmten Schwarzen waren immer Marionetten, oder Unterhaltungskünstler, die grossen Schwarzen werden totgeschwiegen, schikaniert, ermordet. Sobald jemand beginnt, dich für die Sache der Schwarzen einzusetzen, wird er vernichtet, ausgewiesen ... . In Rassenkrisen werden diese Marionetten interviewt. Die Schwarzen werden kaltgestellt. Der Boxweltmeister im Schwergewicht ist der Repräsentant der Männlichkeit, der weisse kann einen Schwarzen als Weltmeister nur solange ertragen, wie der Neger ausserhalb des Boxrings an seinen Fäden hängt. Darum schokkte Muhamed Ali so, weil er auch ein Gehirn zeigte, wenn auch ein Krüppelhaftes im Vergleich mit andern Schwarzen. Eine bittere Pille, möge sie die Gedankengänge vom Hass reinigen.

Die Unterdrückung durch die Weissen ruft einen Selbsthass hervor, der sich zum Beispiel in einem rassistischen Todeswunsch manifestieren kann. Darum bleichen sich auch viele Neger die Haut und gehen bis zu kosmetischen Operationen.

Amerikas Institutionen genügen den Anforderungen der kommenden Gefechte nicht. Die linke und die rechte polarisiert sich, die Richtung die Amerika einschlägt wird die Entscheidung für die Menschheit bringen.

Die Rechten fürchtet sich vor dem Punkt, wo sich die Antisegregationisten, die Friedensbefürworter und die Antikolonisten vereinigen und gemeinsam kämpfen. Ihr Kampf ist in Wirklichkeit derselbe. Der Rechten bleibt bald nur noch das Maschinengewehr als Waffe. Den Massen darf nicht die Wahrheit über den Vietnamkrieg gesagt werden, da sie sonst nicht mehr zu ihm stehen könnten. Daher auch die Angst vor Teach-ins ... Der Weg nach links wird zur Gerechtigkeit, zum Guten führen, der nach rechts vermutlich zum Völkermord, sicher aber zur Unterdrückung.

Die USA muss um die Befreiungsbewegungen im Ausland niederzuschlagen zu können, Frieden in eigenen Lande haben. Die Neger stellen ein troyanisches Pferd dar. Ihr Gelingen wird, sich mit der Sowjetunion gegen die Menschen zu stellen, werden die Neger wieder allein dem Lynchmörder gegenüberstehen. Die Neger sind genau so stark wie die farbigen Länder in aller Welt. Jetzt besteht eine seltene Chance die Probleme zu lösen, aber die Zeit drängt. Amerika kann nicht so schnell vorgehen, wie die Neger es möchten, Zu viel zu wollen ist Verrat, genauso wie zu wenig. Was die Schwarzen benötigen ist im Augenblick Organisation. Es gibt schon Ansätze zu einer Koalition der Farbigen in Amerika und sonst in der Welt. Auch um das zu verhindern werden mehr Schwarze nach Vietnam geschickt als gerecht wäre. Sie kämpfen in einem fremden Land um etwas, dass sie nicht einmal selbst haben. Die Schwarzen Amerikas besitzen eine Zuneigung der ganzen Welt. Aber sie helfen den Weissen, durch ihre Dummheit und ihr Vertrauen in ihre, gegenüber den Weissen servilen, Führer.

Die Staaten haben in Polizei und Militär einen grauenhaften Unterdrückungsapparat. Die Frage ist, was sie unterdrücken, und was sie schützen. Die Kapitalisten schützen die Spekulanten und das Eigentum, die Kommunisten unterdrücken die Spekulanten. Die Polizei, bzw. das Militär auf internationaler Ebene, wird immer recht behalten, deinem Nein im Tod, setzen sie ihr ja durch die Tote entgegen. Die Reichen setzen sich mit ihrer Macht den aufstrebenden Armen entgegen. Manchmal gelingt aber die Verschleierung der Gewalt nicht mehr. Man entsetzt sich über die Gewalt der Polizei, putzt aber nur die Gewehre, man übersieht das die Polizeigewalt nur ein Teilaspekt ist. Es wird nicht offensichtlich, die Massenmedien verschleiern meisterhaft. Im internationalen Kontext, in den Armeen ist es klarer, dass der Soldat nur ein Werkzeug ist. Die weissen besitzen alles Eigentum und die Schwarzen möchten etwas für ihre Zwecke abwickeln. Das ist die Brutalität. Die Hochfinanz weiss, das die Solidarität von 20 Millionen Neger ihr Ende bedeuten würde, sie wehrt sich mit Befehlen an Polizei.....

Liebe: man macht sich unendlich verwundbar, aber in einem Betrug wäre der Betrugende der Verlierende. Unendlich viele Fragen über den andern vielleicht Antworten, Kommunikationsprobleme, aber es ist ein Weg um sie zu lösen, über weiss und schwarz hinweg.

29 am ...

E.C. fürchtet sich davor, alt zu werden, alt als Opportunist, gedemütigt, unter riesigen Schmerzen. Noch viel Blut ist nötig um den schwarzen Menschen, um die diskriminierten Massen Mensch werden zu lassen. Eine unheimliche Blutgier hat sich in den Seelen eingenistet, durch Jahrhunderte lange Frustration.

Die Herrscherklasse will nur administrative Funktionen ausführen, und ihre Männer werden darum zu Schwächlingen, die den Körper verleugnen, insgeheim bleibt doch noch etwas an Bewunderung zurück. Um ihr Männlichkeitsgefühl nicht zu verlieren, zwingen sie ihre Frauen sich noch viel schwächer, fast körperlos zu machen. Die Herrscherklassenfrauen schieben darum ihre häuslichen Arbeiten auf die Frauen der unteren Klassen ab. Diese werden darum umso robuster und körperlicher: Amazonen. Ihre Männer sind durch ihre Arbeitsfunktionen, als reine Kraftmenschen mit möglichst kleinem Gehirn zum supermaskulinen Knecht geworden. Der Weisse findet nun bei der weissen Frau keine sexuelle Befriedigung, da das Gegenstärke bedingen würde. Er sucht die Befriedigung darum bei unteren Klassen. Der Orgasmus, ein Zusammenspiel von Körper und Geist, der weissen Frau wird nie erreicht, da ihr hochgezüchtetes Gehirn in seiner Eiseskälte durch ihren schwächlichen Mann auch nicht nur annähernd aufgetaut werden kann. Sie kann darum zum Beispiel kein Supermaskulinen Knecht Befriedigung suchen. Der Supermaskuline Knecht sieht voll Abscheu auf die Stärke der Amazone, da die Schönheitsbegriffe von der Elite gebildet werden möchte er sich mit der ultrafemininen Frau vereinigen, was aus rassistischen Gründen aber nur selten möglich ist; der Knecht sehnt sich weiter nach einem Gehirn, das ihm geraubt wurde, er kommt sich verstümmelt vor. Die Amazone kann ihren Mann nicht respektieren, da er nicht einmal über sich selbst ~~die~~ Souveränität besitzt. Sie tendiert darum zum allmächtigen Administrator. Wir haben also eine Gesellschaft in der verschiedene Sexualimages miteinander konkurrieren. In einer rassistisch homogenen Gesellschaft wäre ein vertikaler Austausch der Funktionen möglich, in einer gemischten Gesellschaft werden die Unterschiede aufs Biologische zurückgeführt, heilig gesprochen.

1954 beim historischen Entscheid des Bundes gerichtshofs begann ein Prozess, der dem Administrator seinen Körper zurückgeben soll, dem Knecht sein Gehirn. Der Twist trat auf. Die Herrscherelite durchbrach in Scharen die Gehirn-Körper Trennlinie. Die Kennedys erschienen, und sie sorgten sich um das Gehirn. Zu spät kamen alle Vergeltungsschläge. Die Farbigen bringen unverdorrene menschliche Intelligenz die nötig ist um die Welt gesunden zu lassen.

Die Schwarzen Männer waren während den 400 Jahren der Sklaverei keine Männer, sie waren Eunuchen, kastriert, Feiglinge, und liessen die schwarze Frau im Stich. Jetzt hoffen sie wieder, mit der Hilfe der Liebe ihrer Frau wollen sie zum Menschsein zurückfinden. Die Frauen sie hatten immer gelitten und die grossen Schwarzen hervorgebracht, die sich nicht einfach demütigen liessen. Es beginnt Licht zu werden. Frau, Mann, zusammen werden wir es schaffen.